

FRÜHJAHR 2020

4. Ausgabe



PUCHHEIM

JOURNAL

Wos war, is und kimmt

seit 950



Puchheim
ORT



„So viel Ort war scho
lang nimma.
Aba da siegt ma amoi,
wos alles geht.“



Grüß Gott,

IMPRESSUM

Herausgeber © Stadt Puchheim, Poststraße 2,
82178 Puchheim, Telefon: 089/80098-0,
Fax: 089/80098-222, info@puchheim.de,
www.puchheim.de

Abbildungen Stadt Puchheim, Vera Greif (S. 3,4,5)

Druck Februar 2020

Auflage 1000 Exemplare

Puchheim-Ort auf Instagram:



@phmort.2019



Vor einem Jahr habe ich Sie an dieser Stelle begrüßt mit dem Text: „Wir möchten Anstöße erarbeiten, wie der Zusammenhalt im Ort gestärkt werden kann und wie es gelingt, dass man sich im Ort einbringt, engagiert und angekommen fühlt.“ Ich glaube, dass dieses Ziel mit dem Dialog in Puchheim-Ort erreicht wurde. Über die verschiedenen Formate bin ich mit so vielen Menschen zusammengekommen, haben sich so viele neue Ideen entwickelt und konnte ich so viele spannende Geschichten hören, dass daraus für den Ortsteil jede Menge an Möglichkeiten zur Weiterarbeit entstanden sind. Daraus wächst für uns alle miteinander die Aufgabe, diesen Dialog weiter fortzusetzen und das eine oder andere heiße Eisen dann auch zu schmieden. Lassen Sie uns also weitermachen.

Ihr Norbert Seidl
Erster Bürgermeister



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort

Wandel im Ort

Von außen betrachtet erscheint Puchheim zweigeteilt: hier Puchheim-Bahnhof, das als Münchner Vorstadt gesehen wird und dort das „Aldorf“ Puchheim-Ort, dem der oberbayrische Postkartencharakter zufällt.

Das Puchheim-Bahnhof schon lange keine Schlafstadt mehr ist, das muss man nicht erklären. Aber nach den vielen Einblicken und Gesprächen in Puchheim-Ort ist auch klar, dass im Ort die Kalender genauso auf 2020 umgeblättert wurden und hier die gleichen Herausforderungen zu finden sind wie überall: das tägliche Organisieren der Arbeit-Kinder-Familie-Freizeit-Balance; die immer weiter zunehmende Belastung durch den Verkehr; die Überlegungen um gutes Wohnen und Versorgtsein im Alter; die Problematik der Digitalisierung; der Rückgang des Einsatzes für Vereine oder die schwindende kirchliche Bindung. Und trotzdem bin ich sehr optimistisch, dass es im Ort gelingen wird, die Veränderungen,

die die Gesellschaft heute fordert, zu meistern, weil es hier eben viele gewachsene Strukturen gibt, die gerne offen sind für Neues. Ein gutes und wichtiges Beispiel in diesem Zusammenhang ist die Freiwillige Feuerwehr: Ein Verein, der 150 Jahre alt ist, der älteste Verein im Ort, kann immer wieder junge Leute begeistern und sie zum Mitmachen motivieren. Das ist doppelt wichtig, da die Feuerwehr dadurch nicht nur den Zusammenhalt und den Gemeinschaftssinn im Dorf fördert, sondern die Erfüllung ihrer immens wichtigen Aufgaben im Brandschutz und der Hilfeleistung auf Dauer sicherstellen kann.

In diesem Sinne: auf die nächsten 150 Jahre.

Wie kanns weidageh?

Es ist viel passiert in den letzten zwölf Monaten. Wir haben uns ausgetauscht, verhandelt, geplant, Veränderungen angestoßen. Es wurden Ideen entwickelt, Visionen diskutiert und Arbeitsgruppen gegründet. Einige erarbeitete Lösungen befinden sich bereits in der Umsetzung. Jetzt muss der Dialog weitergehen.

Dorfbeirat

Wichtig ist für eine Verstetigung des angestoßenen Prozesses, dass eine Art Dorfbeirat die Initiativen koordiniert und vorwärtstreibt. Ob man hier ein neues Gremium einrichten muss oder über die Schiene der Vereinsvorstandsversammlung geht, sollte man ausdiskutieren. Auch die Gründung oder Umstrukturierung von Vereinen (Stichwort Maibaumverein) könnte zu einem neuen Aufgabenfeld ausgebaut werden. Der Stadtrat hat sich bereit erklärt, für die „Arbeit im Dorf“ ein Budget, eine Art Bürgerbudget, zur Verfügung zu stellen. Andrea Ritter von der Stadtverwaltung hat das Dialogjahr 2019 begleitet und organisiert. Der Personalausschuss hat ihr nun ein Stundenkontingent für die Weiterarbeit zugebilligt. Also: die Voraussetzungen wurden geschaffen.

Treffpunkte

Entscheidend für eine gelingende Bürgeraktivierung und Bürgerbeteiligung sind Orte, die Gespräch, Feier und Aktivität räumlich ermöglichen. Im Ort gehören das Alte Schulhaus und der Feuerwehrstadel genauso dazu wie der Pfarrsaal und der Unterwirt. Es haben sich zwei Arbeitsgruppen gebildet, die eine Überplanung der Räume der Alten Schule und des Feuerwehrstadls angeschoben haben. Hier gibt es bereits die ersten Umsetzungen, so dass in der Alten Schule ein Kindertreff und

eine Küchenzeile für vielfältigere Nutzung sorgen. Im öffentlichen Raum wollen wir bekannte Treffpunkte wie die Kneippanlage mit einem Trinkwasserbrunnen ausstatten.

Bebauung

Im Ort gibt es noch einige freie Flächen, die für eine Wohnbebauung geeignet wären. Da die Stadt sich über die Wohnraumentwicklungsgesellschaft WEP vordringlich um die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum einzusetzen hat, sollen sowohl auf den städtischen Grundstücken (Augsburger Straße 4) als auch auf Privatflächen vermehrt Gebäude mit preisgebundenen Wohnungen entstehen. Die Stadt wird diese Vorhaben über Vereinbarungen und Konzeptberatung begleiten. Das Ziel ist, dass für alle Generationen neuer Wohnraum gebaut wird, in dem von der Krankenpflegerin bis zum Rentner alle Lebensentwürfe und Schichten im Ort leben und wohnen können.

Spielplatzplanung

Viele Jugendliche haben mich angesprochen, dass sie in Puchheim-Ort gerne einen Skaterplatz hätten. Das ist in baurechtlicher Hinsicht zwar ein ziemlich schwieriges Unterfangen, aber es ist nachvollziehbar, dass die Orter-Kids nicht immer bis zum Sportzentrum fahren können. Wir sind kinderfreundliche Kommune und wir wollen, dass die Kinder



Alte Schule in Puchheim-Ort



Modulhäuser für bezahlbaren Wohnraum



Das Sportlerheim des SV Puchheim wird neugebaut

und Jugendlichen stärker in den Fokus geraten. Deswegen werden wir miteinander eine Lösung suchen, wo ein Aktivspielplatz, eine Tischtennisplatte, ein Jugendbauwagen und, und, und hinkommen können.

Infrastruktur

Der Tiefbau ist Bausparte, die kaum ins Glanzlicht gerät, obwohl die Infrastruktur die Grundlage für jede weitere Entwicklung darstellt. Das betrifft im Ort die Themen Verkehrsregulierung (Tempo 30 auf der Augsburger Straße), Verkehrsraumgestaltung (zum Beispiel Parken Dorfstraße), Breitbandversorgung (Emil-Sollinger-Weg), Wasserleitungen (Sanierung), Hochwasserschutz (Gröbenbach) und Starkregenmanagement (Parsberg). In 2019 wurde beschlossen, den Breitbandausbau durchzuführen, den Laurenzer Weg zu sanieren und mehrere Radverleihstationen einzurichten.

Vereinsleben

Es stehen zwei richtig große Jubiläen an: die Feuerwehr und der Männergesangsverein erreichen Gründungsalter, die über die menschliche Lebensspanne hinausgehen. Hier wird es viel zu feiern geben im Jahr 2020. Andere Vereine suchen Nachwuchs oder Verantwortliche auf der Vorstandsebene. Die Stadt wird sicher immer eine unterstützende Hand reichen, wenn es um die Förderung des Ehrenamtes und die Aufrechterhaltung von Vereinen geht. Das beginnt bei der Bauhofleistung und endet beim Bau eines Sportlerheimes. In diesem Bereich sollten wir weiter den Dialog und den gegenseitigen Austausch führen.

März – April – Mai 2020

Samstag, 29. Februar, 14 bis 18 Uhr

Sonntag, 1. März, 10 bis 17 Uhr

AUSSTELLUNG 25 JAHRE KREOS

Der Blick zurück und vorwärts anlässlich des bevorstehenden 25-jährigen Jubiläums der Kreos zeigt bewegte Jahre mit Umbrüchen und Veränderungen. Der Eintritt ist frei.

→ *Altes Schulhaus, Augsburgsberger Straße 6*

Sonntag, 15. März

KOMMUNALWAHL

Am 15. März findet die Kommunalwahl in Bayern statt. Gewählt werden der Stadtrat und der erste Bürgermeister bzw. die erste Bürgermeisterin der Stadt Puchheim für die nächsten sechs Jahre. Außerdem werden für den Landkreis Fürstentfeldbruck der Kreistag und der Landrat bzw. die Landrätin neu gewählt. Demokratie lebt von aktiver Beteiligung – stimmen Sie mit ab!

Samstag, 21. März, 9.30 Uhr

RAMA DAMA

Frühjahrsputz im Ort! Helfen Sie beim Einsammeln wild entsorgter Abfälle. Treffpunkt für das Ortler Rama Dama ist um 9.30 Uhr am Feuerwehrhaus. → *Alte Bahnhofstraße 10*

Dienstag, 24. März, 16 Uhr

KINDERTHEATER „HASE UND IGEL“

Ein Erzähltheater mit Objekten aus dem Nähkästchen, gespielt und interpretiert von Nicole Weißbrodt. Für Kinder von 3 bis 9 Jahren. Karten unter www.puc-puchheim.de oder an der Tageskasse. → *PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2*

Donnerstag, 26. März, abends

VORTRAG KULTURERBE BAYERN

Bayerns Kulturschätze machen das Land einzigartig und unverwechselbar. Der Verein Kulturerbe Bayern möchte Kulturerbe schützen, retten und wiederbeleben. Ein Vortrag von Alexander Freiherr von Hornstein. Veranstalter: D'Buachhamer. → *Alte Schule, Augsburgsberger Straße 6*

Vom 27. März bis 5. April

PUCHHEIMER VOLKSFEST AUFTAKT

Festzug, Tag der Familie, Seniorennachmittag,

Kabarett, Tag der Vereine, Kindernachmittag, Tanzabend – und viele weitere Highlights.

→ *Volksfestplatz*

Samstag, 11. April

OSTERFEUER

In der Osternacht veranstaltet der Maibaumverein ein wieder das traditionelle Osterfeuer.

Vom 17. April bis 2. Mai

„KAVIAR TRIFFT CURRYWURSCHT“

Eine bayrische Komödie über Schein und Sein der Edelgastronomie, gespielt vom Theaterverein Puchheim-Ort. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, Sonntag um 15 Uhr. → *Pfarrheim, Dorfstraße 4*

Freitag, 1. Mai

MAIBAUMAUFSTELLEN

Maifest in Puchheim-Ort: Der Maibaumverein stellt heuer wieder einen Maibaum auf.

Vom 3. bis 23. Mai

PUCHHEIMER STADTRADELN

Im Jahr 2019 waren die Puchheimerinnen und Puchheimer beim Stadtradeln die fleißigsten Radler im Landkreis und holten mit 201.662 geradelten Kilometern den Siegerpokal nach Puchheim. Geht da 2020 noch mehr?

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr

STADTRADEL-AUFTAKT-TOUR

Die Tour startet am Grünen Markt in Puchheim-Bahnhof. Im Anschluss findet ein Fest für alle Radler statt mit Brotzeit, Getränken und Musik.

Freitag, 15. Mai

FESTAKT PUCHHEIMS PULS

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Engagementpreises 2019 werden im Rahmen des offiziellen Festaktes ausgezeichnet.

Samstag, 16. Mai

150 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR PUCHHEIM-ORT

Das Jubiläum wird gemeinsam mit Vereinen und Ehrengästen am 16. Mai mit einem Gottesdienst gefeiert. Die öffentliche 150-Jahr-Party findet statt am Samstag, 25. Juli, ab 19 Uhr.

Helfen Sie uns beim Einsammeln wild entsorgter Abfälle in unserer Stadt!



PUCHHEIM

Rama dama

Samstag, 21. März 2020



Treffpunkt 9.30 Uhr

→ Puchheim Bahnhof:
am Rathaus-Hintereingang (Ringpromenade)

→ Puchheim-Ort:
am Feuerwehrhaus

Mehr Informationen beim Umweltamt Puchheim unter 089 80098-158 oder umwelt@puchheim.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Lampenfieber Kindertheatertage
in Oberbayern



Hase und Igel

Erzähltheater von Nicole Weißbrodt

Dienstag, 24. März 2020, 16 Uhr

Alte Schule Puchheim-Ort, Augsburgur Straße 6

Einlass 15.45 Uhr, Karten unter www.puc-puchheim.de oder an der Tageskasse (Erw. 8,70 Euro, Kinder 4,30 Euro)



Puchheimer Volksfest

27. März bis 5. April 2020

- ♥ Bieranstich durch Bürgermeister Norbert Seidl
- ♥ Festzug mit Hacker-Pschorr-Festgespann
- ♥ Kabarett mit Helmut A. Binsler
- ♥ Tanzboden im Festzelt
- ♥ Buntes Kinderprogramm

Puchheimer Volksfest
www.auftakt-puchheim.de



150 Jahre
1870 - 2020

25. JULI 2020
SAVE THE DATE



www.ffw-puchheim-ort.de






Szene aus dem Theaterstück „Zweimal Himmel und zurück“, 2019

Theater im Ort

Der Theaterverein Puchheim-Ort spielt das Stück „Kaviar trifft Currywurst“, eine bayrische Komödie über Schein und Sein der Edelgastronomie in drei Akten von Winnie Abel.

Traudl Wimmer, die Wirtin der gemütlichen Boazn „Zum warmen Würstl“ gerät in Panik. Heinz von Anhalt, ihr neureicher Cousin hat sich zu Besuch angemeldet, um zu sehen, wie es in dem Edelrestaurant – wie er glaubt – seiner Cousine so läuft. Er hatte ihr nämlich Geld für die Eröffnung eines Nobellokals geliehen und unterstützt sie seit Jahren finanziell. Wenn er wüsste, dass sie eigentlich nur eine zwar gemütliche aber billige und nicht ganz saubere Kneipe führt, wäre es mit den Geldzuwendungen vorbei. Deshalb muss sich jetzt gleich was ändern: Die etwas dümmlich-naïve Stammkundin Lissy muss in die Rolle einer vornehmen Lokalbesucherin schlüpfen. Traudls Lebensgefährte Hasi muss den piekfeinen Kellner mimen und Spaßvogel und Stammgast Hubert hat für die nächste Zeit Lokalverbot bekommen, was er natürlich überhaupt nicht einsieht. Als sich dann noch eine Restaurantkritikerin vom Magazin „Der Feinschmecker“ ankündigt, scheint das Chaos perfekt ... Gespielt wird von Freitag, 17. April, bis Samstag, 2. Mai, im Pfarrheim in Puchheim-Ort, Augsburgs Straße 2.

Ehrenamt im Ort

PUCHHEIMS PULS

Preisträger 2019 in der Kategorie Ehrenamt

Der Verein „d’Buachhamer“ und seine Mitglieder kümmern sich seit 25 Jahren um „Kultur, Brauchtum und Heimatgeschichte“ von Puchheim. Sie sammeln Dokumente, Fotos, Alltagsgegenstände und Erinnerungen zur Stadtgeschichte und machen Führungen, Feste, Vorträge, Veranstaltungen, Ausstellungen und Bücher, z.B. „Puchheim – Die Gemeinde in alten Bildern, Karten und Plänen“ oder „Flugfeld Puchheim: Bayerns erster Flugplatz“.

Der Verein hat einen Geschichtspfad erarbeitet, der Spaziergängern eine Reise in die Vergangenheit und zu den Schönheiten von Puchheim-Ort ermöglicht. Das nächste Projekt ist ein Geschichtspfad in Puchheim-Bahnhof. Denn „d’Buachhamer“

wollen nicht nur das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ortler, sondern das der ganzen Stadt stärken. Der neue Geschichtspfad soll auch ein sichtbares Band zwischen den Stadtteilen knüpfen. Mit all ihren Initiativen greifen „d’Buachhamer“ in das Lebensumfeld der Puchheimerinnen und Puchheimer ein, sie gestalten den öffentlichen Raum der Stadt und bereichern den Alltag.

Und sie wirken inklusiv, nicht exklusiv: Sie bleiben nicht beim Alten stehen, sondern entwickeln sich und ihre Stadt weiter. Heimat kann ein Ort nur dann sein, wenn er selber nicht gesichts- und geschichtslos ist. Der Verein trägt dazu bei, dass Eingesessene wie eben Zugezogene sich in ihrer Stadt daheim fühlen können.



BÜRGEREHRUNG 2020

Bürgermedaillenträger

Georg Roman Huber betreibt einen Landwirtschaftsbetrieb. Er versucht, generationenübergreifend ein positives Bewusstsein für Landwirtschaft, Pflanzen und Tiere zu verankern. Als Kreisbauernobmann über-



nimmt er auf regionaler Ebene eine wesentliche politische Funktion und ist für den Wasserverband Gröbenbach tätig. Als Vorsitzender der Jagdgenossenschaft organisiert er deren Verwaltung. Unter seiner Regie wurde ein Grundstück der Jagdgenossenschaft in eine Biotopfläche umgewandelt und mit alten Obstgehölzarten und einem Eidechsenbiotop aufgewertet. Herr Huber hat von Anfang an durch Fürsprache und Erklärungsarbeit das Projekt Stadtbeete gefördert. Durch die Einrichtung von Blühstreifen unterstützt er die Bemühungen des Umweltamts, die Biodiversität im Stadtgebiet zu verbessern. Das Vereinsleben und der Zusammenhalt im Ort sind Herrn Huber wichtig, so dass er vielfach seine Ressourcen zur Verfügung stellt.

Peter Kaspar war 15 Jahre lang Ortsobmann der Bauern in Puchheim und zuvor zehn Jahre dessen Stellvertreter. Er hat einen maßgeblichen Beitrag dazu geleistet, dass der Trinkwasserschutz in Puchheim langfristig gewährleistet ist. Zusammen mit den Verbandsvorsitzenden hat er in vielen Verhandlungen die Bewirtschaftungskonzepte ausgearbeitet, die von allen Seiten akzeptiert werden. Herr Kaspar hat seine Landwirtschaft schon immer transparent und „bürgernah“ geführt. Zusammen mit einigen Kollegen begann er frühzeitig mit der Direktvermarktung. Seit einigen Jahrzehnten ist er wöchentlich auf dem Grünen Markt und bildet dadurch ein Bindeglied zum landwirtschaftlichen Teil Puchheims.

Auch im Vereinsleben ist Peter Kaspar bereits seit jungen Jahren äußerst aktiv. Als vielfacher Schützenkönig hat er für die Schützengesellschaft Gamsjäger und seine Heimat Puchheim bei zahlreichen Wettkämpfen und Festen ein positives Bild abgegeben.



Puchheim-Ort



Stammtisch im Herbst: Generationen



Trinkbrunnen Spielplatz Laurenzer Weg



Kartoffelernte auf dem Selbsternte-Acker



Puchheim sagt Danke – Floorballtrainer ausgezeichnet



Einrichtung von Baumgräbern



Neubau Buswartehaus Augsburgsberger Straße Nordseite

Die Alte Schule: Umgestaltung zum Treffpunkt im Ort



Alte Schule – Nutzungsänderung und Renovierung

Raum Gröbenbach als Kinderpark mit neun Betreuungsplätzen für Kinder ab einem Jahr

Neu: Heizkörperverkleidung, Bodenbelag, Raumakustik, Beleuchtung, Einbauschränke sowie kindgerechte Einrichtung, Vorhänge, neuer Ausgang in den Garten

Raum Parsberg als Veranstaltungsraum und Vereinstreff

Neu: Bodenbeläge, Abhangdecke mit Akustikfunktion, Beleuchtung, Einbauschränk mit Klaviergarage, neue Vorhänge

Raum Ikarus als Veranstaltungsraum mit Vereinsnutzung

Neu: Bodenbelag, Abhangdecke mit Akustikfunktion, Beleuchtung, Verdunkelung, EDV-Ausstattung mit Beamer, Lautsprecher, Leinwand und W-LAN, mobile Bühne

Allgemeinbereiche

Neuorganisation WC-Bereich mit Kindertoilette inkl. Wickelbereich, Pantryküche unter der Treppe, bauliche Anpassung des zweiten Rettungsweges, Aufbereiten der Parkflächen, Gartenbereich für Kinderpark

Puchheim-Ort von oben, 1945



Historisches: Kriegsende in Puchheim

Über die Vorgänge beim Einmarsch der Amerikaner berichtet der damalige Ortsgeistliche, Pfarrer August Thomas, in den Schriften des Archivs des Erzbistums München und Freising.

Das Dorf war zu einem Sperrriegel ausgebaut worden. Auf der Ostseite des Dorfes waren 18 schwere Flakgeschütze eingebaut, auf der Westseite 4 weitere Geschütze. Am Abend des 27. April trat der Pfarrer mit dem Bürgermeister in Verhandlungen mit dem Kommandeur der Flak. Er gab sein Ehrenwort, auf keinen Fall schießen zu lassen. Nachts um 1 Uhr rasselten amerikanische Panzer durch das Dorf, Widerstand wurde keiner geleistet. Amerikanische Patrouillen durchsuchten die Häuser, im Pfarrhof begnügten sie sich mit der Frage, ob deutsche Soldaten im Hause seien. Gegen 5 Uhr morgens kamen Kampftruppen. Sie wollten aber weiter nichts wie eine geheizte Küche, dort wärmten sie sich und bereiteten sich ihr Frühstück. Sie boten Zigaretten an und ließen einige Konserven zurück. In den meisten Häusern des Dorfes war es ebenso, rohe Eier waren sehr von ihnen begehrt. Gewalttätigkeiten oder Plünderungen sind aber keine vorgekommen. In der folgenden Woche wurde einem Bauern von Ausländern ein Schwein abgenommen, einem anderen fünf Hühner, einem dritten drei Zentner Kartoffeln. Der Fischer wurde sehr geschädigt, zuerst die ehemals gefangenen Franzosen und dann einige Male Amerikaner räumten seine Fischweiher und den Bach tüchtig aus.

EHRUNGEN

Bürgermedaille in Silber

Auszug aus der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Gemeinde Puchheim (Ehrensatzung – EhS).

Die Gemeinde Puchheim ehrt verdiente Persönlichkeiten durch Verleihung der Bürgermedaille in Silber (...) nebst einer Ehrenurkunde. Die Bürgermedaille kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich durch verdienstvolles Wirken für das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürgerschaft ausgezeichnet haben. (...) Ehrungen werden in der Regel in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgenommen; die Verleihung der Bürgermedaille kann auch bei anderen besonderen Anlässen erfolgen. Ehrungen sind ortsüblich bekanntzumachen. (...) Über Ehrungen entscheidet der Gemeinderat aufgrund von Vorschlägen aus seiner Mitte in nichtöffentlicher Sitzung. Vorschläge für Ehrungen sind schriftlich zu begründen.

Träger der Bürgermedaille in Silber in Puchheim-Ort seit 1987

Ulbrich, Dr. Walter	1987	Bothmer von, Alexander	2016
Schnöpf, Horst-Dieter	1988	Saatze, Kuno	2016
Kothmayr, Franz	1992	Molitor, Hans Georg	2018
Wörl, Martin	1992	Huber, Georg Roman	2020
Brandmeier, Alois	1996	Kaspar, Peter	2020
Burger-Michielsen, Simone	2000		
Michielsen, Peter	2000		
Dobler, Helga	2004		
Aichner, Johann	2006		
Friedl, Klaus-Peter	2008		
Dachs, Walter	2010		
Saatze, Barbara	2010		
Brandmeier, Elisabeth	2012		
Overbeck, Johannes	2012		





Stadt und Land miteinander.

Ort und Bahnhof beieinander.



Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de